

Ich heiße Leena Couli und komme aus Brüssel. Ich bin 17 und tanze seit ich 3-4Jahre alt bin.

Fragen

Was sagst du zu der momentanen Berichterstattung über die SBB?

Hat sich die Atmosphäre in der Schule verändert wegen der Presse?

Ich finde es sehr schade. Ich bin seit August hier.

Nach dem 1. Bericht war totales Chaos, wurde dann aber langsam wieder ruhiger.

Plötzlich ist unsere Schulleitung, BEIDE!, weg. Das war schrecklich! Alle sind sehr unsicher und die Schüler haben sich in 2 Gruppen aufgeteilt.

Warum bist du an die SBB gekommen?

Ich habe den 1. Preis beim YAGP in Paris gewonnen und von verschiedenen Schulen Einladungen und Stipendien bekommen und bin an allen Schulen gewesen und haben Probetrainings gemacht. Berlin hat mich am meisten überzeugt. Ich war beim Vortanzen der SBB und wurde aufgenommen.

Was gefällt dir am besten?

Das Gebäude ist so schön groß und geräumig. Man hat Luft zum Atmen und das Gefühl von Freiheit.

Die Qualität der Absolventen und die Möglichkeiten mit dem LJB zu reisen.

Wurdest du gut aufgenommen? Hast du dich gut eingelebt?

Ich hatte nie ein Problem, weder mit Schülern, noch Lehrern. Alle sind sehr offen und nett.

Was könnte man an der SBB noch verbessern?

Das Essen in der Mensa schmeckt gut, ist aber nicht ausgewogen.

Die Tageslänge haha schade, dass man nicht noch ein paar Stunden ankleben kann, mir reicht immer die Zeit nicht aus.

Welche Stärken und Talente konntest du entdecken und besonders gut weiterentwickeln an der SBB?

Souveränität. Ich fühle mich seit ich hier bin eigenständiger. Das ist ein tolles Gefühl.

Hat dir jemand dabei besonders geholfen? Wer unterstützt dich am meisten?

Frau Natcheva ist toll! Sie hilft mir mich weiterzuentwickeln. Sie erkundigt sich immer nach unserem Wohlbefinden und bezieht uns sogar in ihre Unterrichtsplanung ein.

In letzter Zeit auch verstärkt Herr Böhm bei PDD – Proben. Er trainiert und nicht nur, sondern gibt gut Tipps und nützliche Erfahrungen weiter.

Verstehst du immer gleich, was deine Tanzlehrer von dir wollen, wenn sie es erklären, oder findest du es wichtig, dass sie es auch zeigen und physische Korrekturen machen?

Bis jetzt habe ich immer alles gleich verstanden, aber visuelle und physische Impulse finde ich besser fürs Verständnis.

Was weißt du über den künstlerischen Leiter Prof. Gregor Seyffert als Tänzer und Choreograf?

Er war „Welt bester Tänzer“ !!! und hat einen Professor –Titel. Einer der Gründe, warum ich mich für Berlin entschieden habe war auch Herr Seyffert. Das ist schon ein WoW-Effekt, wenn man seinen Lebenslauf ließt.

Was sind deine Eindrücke von ihm? Waren seine Anmerkungen bei Proben oder Auftritten hilfreich? ...die Gelegenheit hatte ich noch nicht

Was war das inspirierendste Erlebnis an der Schule bisher?

Definitiv der TV-Auftritt mit der ‚Schwänen-Choreo‘ und HAUSER ! Das war mein erster großer Auftritt. Die Atmosphäre in den Proben und dann beim Auftritt war wunderschön.

Was bedeutet das Landesjugendballett für dich?

Ein Bestandteil des Images der SBB nach außen.

In wie vielen Ländern hattest du schon die Gelegenheit zu tanzen?

Mit der Schule bisher nur in Suhl. Wenn jetzt nicht alles durch die Medien kaputt gemacht wird, hoffentlich mit dem LJB in ganz vielen Ländern

Wer war dein Lieblingschoreograf mit dem du schon zusammen arbeiten durftest?

Workshop an der SBB mit Arshak Ghalumyan vom Staatsballett. Er hat mit Vasilliev und Salenko Don Quixote inszeniert.

Standest du schon einmal mit einem (Ballett-)Star auf der Bühne?

Nicht auf der Bühne, aber fast noch besser im KT. Ich konnte mit Iana Salenko, Polina Semionova, Daniil Simkin Marian Walter und Elisa Carillo trainieren in den Studios des Staatsballetts, wegen der Kooperation der SBB in ‚La Bayadere‘ .

Wie ist das Gefühl auf einer Theaterbühne zu tanzen? (welche Produktionen?)

Deswegen tanze ich, weil ich auf der Bühne stehen möchte, mich vor den Leuten zeigen. Es bedeutet Glück für mich und ich hoffe auch für die Zuschauer.

Wie stellst du dir den Alltag eines professionellen Tänzers am Theater vor?

Eintrainieren und dann den ganzen Tag Proben

Fühlst du dich gut vorbereitet für das Berufsleben?

Definitiv! Deshalb bin ich ja auch hier.

Was war das kritischste Feedback, was du mal bekommen hast? Woran denkst du, musst du noch arbeiten?

...dass ich ‚zu klassisch‘ bin im modernen Tanz. Ich weiß, dass ich noch lockerer werden muss.

Hat sich dein Körpergefühl verändert seit dem du an der Schule bist?

Ich fühle mich mehr wie eine Tänzerin. Die Autonomie und der Fokus auf meine Entwicklung geben mir jetzt schon dieses ‚Profi-feeling‘

Machst du Abitur? Machst du auch einen Bachelorabschluss?

Nur BA.

Was für einen Beruf würdest du machen wollen, wenn du dich nicht für Tanz entschieden hättest?

Wäre das eine Option nach deiner Tanzkarriere?

Auf jeden Fall wieder einen Theaterberuf oder SchauspielerIn.

Was ich danach mache hängt stark von der Entwicklung meiner Karriere ab, was sich dann anbietet.

Je nachdem ob ich berühmt werde oder nicht haha

Was war die interessanteste Rolle, die du bisher tanzen durftest?

Die TV-Schwanensee-Choreo in Suhl, aber im Augenblick übe ich auch an dem Medora PDD und probe für Giselle

Wenn du es dir aussuchen könntest, in welches Ballettensemble würdest du gehen wollen?

...schwer zu sagen, auf jeden Fall eine klassische oder neoklassische Company, vielleicht wird es ja das Staatsballett oder ich tanze in London

Was bedeutet Tanzen für dich?

Leidenschaft. Hochleistungssport. Kunst.

Wenn du die Zeit zurückspulen könntest, würdest du wieder den gleichen Weg einschlagen?

Ja, zu 100 Prozent!